

Bei extrem hoher Sonnenscheindauer deutlich zu trocken und markant zu warm

Mit 36,7°C neues Juni-Maximum **Nach 2003 zweitwärmster und zweitsonnen-** **scheinreichster Juni seit Messbeginn**

STATISTIK für JUNI 2019:

(* Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 20,06°C	(+ 16,14°C)*
Frosttage:	0	(0,1 Tage)
Sommertage:	18	(4,7 Tage)
Hitzetage:	9	(0,2 Tage)
Niederschlag:	65,3 mm	(105,2 mm)* = 62,1 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	15	(16,6 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	9	(13,2 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	2	(4,1 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	72,8 %	(77 %)
Tage mit Nebel:	3	(1,7 Tage)
Tage mit Gewitter:	6	(6,5 Tage)
Mittlere Bedeckung:	41,4 %	(66 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	327,4 Stunden	(211,0 Stunden) = 155,2 %
Heitere Tage:	11	(2,0 Tage)
Trübe Tage:	3	(10,8 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Durchschnittstemperatur von 20,06°C (30-jähriger Mittelwert: 16,14°C) zweitwärmster Juni seit Aufzeichnungsbeginn, zwar mit etwas Abstand hinter dem "Jahrhundert-Juni" 2003 (21,45°C), aber auch deutlich vor dem Juni 2017 (18,90°C). Achtzehnter zu warmer Juni in Folge! 18 Sommertage (4,7 Tage), 9 Hitzetag (0,2 Tage) und damit sogar noch einer mehr als 2003. Mit einem Maximum von 36,7°C wurde der bisherige Juni-Höchstwert von 35,2°C aus den Jahren 2002 und 2003 klar überboten.
- 65,3 Liter Niederschlag/m² (30-jähriger Mittelwert: 105,2 Liter/m²)
9 Tage mit $\geq 1,0$ mm (13,2 Tage), 2 Tage mit $\geq 10,0$ mm (4,1 Tage)
- Mittlere Bedeckung: 41,4 % (66 %)
- Mit einer Gesamtsonnenscheindauer von 327,4 Stunden (211,0 Stunden) zweitsonnenscheinreichster Juni, ganz knapp hinter dem Juli 2003 (329,1 Stunden), 11 heitere Tage (2,0 Tage), 3 trübe Tage (10,8 Tage)